

# Schulerfolg ist lernbar

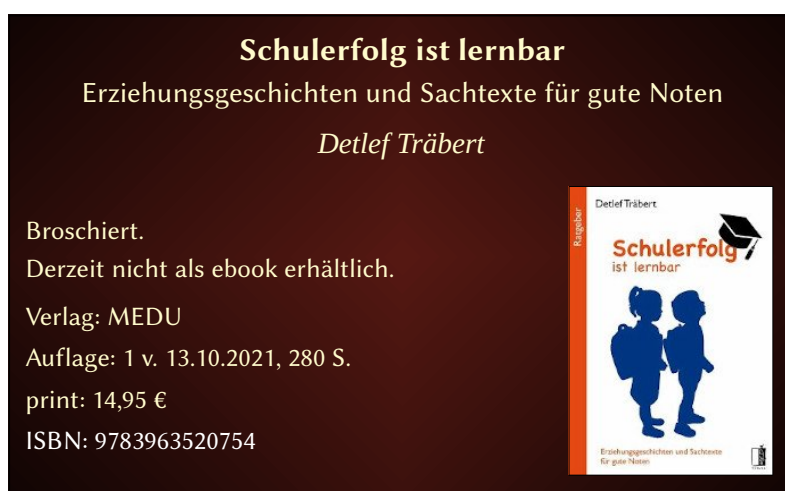
*Eine Rezension von Dominik Stein*

**Schulerfolg ist lernbar** – dieses Versprechen gibt der renommierte Pädagoge Detlef Träbert bereits im Titel seines 2021 neu erschienenen Sachbuchs. Und wer träumt nicht davon, allen Schülerinnen und Schülern gleichermaßen schulischen Erfolg zu ermöglichen und das völlig unabhängig von der eigenen Rolle als Lehrkraft, Erziehende/r oder Eltern sowie individueller Voraussetzungen? Wie viel Frust, Wut, Ärger, Enttäuschung, Tränen und Momente der Resignation würde es allen am Erziehungswesen Beteiligten ersparen? Wie viele Konflikte ließen sich vermeiden?

Schon allein der vielversprechende Titel des Buches stimmte mich als Junglehrer, angehender Beratungslehrer und werdender Vater sehr neugierig und erwartungsvoll und motivierte mich zu einer intensiven Auseinandersetzung.

Das in 4 Kapitel unterteilte Buch führt durch verschiedenste Situationen, die im Alltag von Schülerinnen und Schülern auftreten können. Beginnend mit Anekdoten zum Schulstart, über Selbstständigkeit im Schulalltag und die „Sache“ mit der Motivation gelangt der Lesende schließlich zu Gemeinschaftsproblemen, wie Schulangst und Mobbing. Durch die in sich abgeschlossenen Texte, die der Autor einerseits mit der notwendigen fachlichen Expertise andererseits mit Humor aber insbesondere auch mit Verständnis spickt, werden Leserinnen und Leser von Beginn an in die entsprechenden Situationen versetzt und können diese mit Erinnerungen an das eigene Leben verknüpfen. Wer kennt sie nicht aus

der eigenen Schulzeit - die Gespräche mit Klassenkameraden über die Höhe des Taschengelds, endlose Diskussionen mit den Eltern über das Dürfen oder Nicht-Dürfen oder auch die Konflikte rund um die Thematik der Hausaufgaben? Auch scheinbar „vergessene“ Erlebnisse, wie die eigene Pubertät, das Verheimlichen von schlechten Noten oder die Wiederholung von Jahrgangsstufen, werden von Träbert aufgegriffen und mit Leben gefüllt. Diejenigen, die sich nicht an die eigene Schulzeit erinnern können oder erinnern möchten, kennen die im Buch skizzierten Szenen mit hoher Wahrscheinlichkeit aus der eigenen Lebenswelt im breiten Feld



des pädagogischen Daseins. Der Autor definiert den Schulerfolg dabei nicht ausschließlich über das erfolgreiche Absolvieren diverser Schulleistungen. Vielmehr wird die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen als Ganzes in den Fokus genommen. Dabei spielt insbesondere die Beziehungsebene zwischen Kindern und Erwachsenen eine entscheidende Rolle.

Träbert gelingt es, seine „Erziehungsgeschichten“ lebendig und einfühlsam darzustellen und sie mit informativen und wissenschaftlichen Fakten zu ergänzen. Dazu greift er auf vielseitige Erlebnisse und Erfahrungen aus seiner jahrzehntelangen Tätigkeit im pädagogischen Schaffungsfeld zurück und stellt dem Leser/ der Leserin somit ein differenziertes Angebot von Texten zu einem breiten Spektrum von denkbaren Situationen zur Verfügung. Diese lassen sich sukzessive als zusammenhängendes Gesamtwerk lesen und verstehen. Gleichzeitig kann auch jede Erziehungsgeschichte separat gelesen und als individueller Ratgeber genutzt werden. Natürlich beleuchten die kurz gefassten Beispiele weder tiefgründig und umfassend jede einzelne Erziehungssituation noch wird dem Leser eine Patentlösung für jedes Problem zur Verfügung gestellt. Dies ist jedoch auch keineswegs der Anspruch von Träberts Ratgeber. Vielmehr bietet er eine sogenannte „Hilfe zur Selbsthilfe“ an, motiviert zur Rückbesinnung auf das Wesentliche, gibt kompetente Tipps und Hilfestellungen bei Problemen und zeigt dabei mögliche Lösungswege auf. Dabei vermittelt der Autor stets zwischen allen im Erziehungssystem Beteiligten und zeigt nicht mit dem Finger auf Einzelne. Außerdem regt er zum Nachdenken und Hinterfragen der eigenen Handlungsmuster und -maxime an und wirbt für Verständnis untereinander.

**Fazit:** Was ist nun Träberts *Schulerfolg ist lernbar* – Ratgeber - wissenschaftliches Sachbuch oder doch ein Potpourri aus praktischen Erziehungsgeschichten? Ich denke, es ist sowohl als auch, je nachdem mit welcher Intension das Buch gelesen wird. In jedem Fall aber ist es ein liebevolles, authentisches und lesenswertes Gesamtwerk, das zum Perspektivenwechsel anregt und für alle am Erziehungsprozess Beteiligten einen Anker im täglichen Umgang mit Kindern und Jugendlichen sein kann. Ist Schulerfolg lernbar? Ja! Aber nicht nur von Kindern, sondern auch von Erwachsenen.



### Über den Autor

Dominik Stein (\*1989), verh., Studium *Lehramt an Mittelschulen* an der Otto-Friedrich-Universität in Bamberg. Er unterrichtet derzeit an einer Mittelschule. In seiner Freizeit treibt er leidenschaftlich Sport und ist aktiv als C-Jugend-Trainer.

### Kontakt

dominikstein@gmx.net